



Neues Heimatjahrbuch Osnabrücker Land kurz vor dem Erscheinen

Nach Robert Hülsemann ist in Bad Iburg eine Straße benannt. Der Mann, der gar nicht aus Bad Iburg stammt, gehört aber zu den wenigen Ehrenbürgern des Bergstädtchens am Südhang des Teutoburger Waldes. Warum eigentlich? Das Heimatarchiv im Bad Iburger Ortsteil Glane gibt es nun schon seit 20 Jahren. Was sammeln die ehrenamtlichen Archivare in Hof Avertebeck eigentlich, und warum sammeln sie überhaupt? Das Geschäftshaus Kreimer in Hagen am Teutoburger Wald ist ein jahrhundertealtes geschichtliches Kleinod. Holzbalken des Fachwerks können bei der Bestimmung des Alters dieses Gebäude helfen. Die Schulmeister waren im 19. Jahrhundert oft die ersten Heimatforscher in ihren Dörfern. Eine Beschäftigung mit den

Schulchroniken am Beispiel der Samtgemeinde Hagen am Teutoburger Wald, zeigt, warum dies so ist.

Dies sind nur einige der vielen Themen, die im neuen Heimatjahrbuch Osnabrücker Land 2024 behandelt werden. Besonders stark vertreten sind in diesem Jahr auch Beiträge aus den Städten und Gemeinden des südlichen Landkreises Osnabrück.

Das Heimatjahrbuch erscheint nun schon seit 1974. Der Band für das Jahr 2024 – es ist die 51. Ausgabe - steht kurz vor der Auslieferung an die Buchhandlungen und enthält wieder zahlreiche Abhandlungen über Heimatgeschichte, über bedeutende Persönlichkeiten und Familien aus der Geschichte des Landkreises Osnabrück, über Natur und Umwelt und über Ausgrabungen im Osnabrücker Land. Dabei sind die Texte nicht zu lang und in verständlicher Sprache geschrieben. Sie richten sich also nicht nur an historische Experten, sondern an alle Heimatfreunde im Osnabrücker Land und darüber hinaus.

Für alle heimatkundlich Interessierten sind die Buchtipps in dem neuen Band wertvoll. Manche Neuerscheinungen werden ausführlich besprochen, auf andere wird in einer umfangreichen Liste hingewiesen. Auch die plattdeutsche Sprache kommt im neuen Heimatjahrbuch nicht zu kurz. Gerade der Erhalt dieser Sprache ist ein besonderes Anliegen des Heimatjahrbuches. Gedichte und Anekdoten in plattdeutsch runden deshalb das breitgefächerte inhaltliche Angebot des neuen Heimatjahrbuches ab.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt des Bandes für das Jahr 2024 ist die Geschichte der Heimatforschung selbst. Allein elf Beiträge befassen sich mit diesem Thema. Dabei geht es neben den schon erwähnten Themen wie die Schulchroniken oder Heimatarchive auch um die Heimatforscher selbst. In einem größeren Beitrag sind auch die Heimatjahrbücher und ihre heimatgeschichtlichen Beiträge Thema.

Herausgegeben wird das Heimatjahrbuch 2024 wieder vom Heimatbund Osnabrücker Land und vom Kreisheimatbund Bersenbrück. Großzügig gefördert wird das Buch von der Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück. Es umfasst 284 Seiten und kostet - wie im vergangenen Jahr - 14,90 Euro. Es ist erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (<mailto:info@hbol.de> info@hbol.de oder Tel. 05401/849266).